

Lange in gewohntem Umfeld leben

Hagen Ringström informiert Stadtseniorenbeirat zur Wohnsituation

Von Karl Seidel

Hagen Ringström, Vorstandsvorsitzender der Wohnungsbaugenossenschaft zu Staßfurt, informiert den Stadtseniorenbeirat zur Wohnungssituation für ältere Staßfurter Bürger. Foto: Karl Seidel

Staßfurt | Die Mitglieder des Staßfurter Stadtseniorenbeirates erörtern in ihren Sitzungen in Folge das Thema „Wohnungssituation für ältere Bürger“. Nach einem Gespräch mit der Geschäftsleitung der Staßfurter Wohnungsbaugesellschaft stand jetzt Hagen Ringström, Vorstandsvorsitzender der Wohnungsbaugenossenschaft zu Staßfurt, dazu Rede und Antwort. In seinem detaillierten Bericht machte deutlich, dass in der Genossenschaft viel für die ältere Staßfurter Generation getan wird.

So wird die Durchführung von Hausordnung, Winterdienst und Grünlandpflege im Ergebnis einer Mitgliederbefragung von Auftragnehmern der Genossenschaft erledigt und über die Betriebskosten abgerechnet. Individuelle Wohnraumanpassungen, wie Badumbau, seniorenrechtliche Duscheingänge seien auch im bewohnten Zustand möglich. Wo es möglich ist, werden die Krankenkassen an den Kosten dafür beteiligt. „Ziel ist dabei immer, dass die älter werdenden Mieter in ihren Wohnungen zufrieden sind, in dem vertrauten Umfeld, in dem sie leben“, sagt der Genossenschaftschef. Dabei geht es auch um den Einbau von Aufzügen und Treppenliften, Rampenanbauten an die Eingänge für Rollstuhlfahrer und Unterstellmöglichkeiten für Rollatoren und Fahrräder. Dort wo es notwendig ist, sind auch inklusive und individuelle Lösungen für Behinderte möglich.

Das Wohnungsunternehmen setzt aber auch auf die Begegnung der Generationen. Kindgerechte Lösungen, die Beteiligung an öffentlichen Spielplätzen, aber auch am Sitzbankkonzept der Stadt werden praktiziert. Eine Gästewohnung und ein Veranstaltungsraum stehen nach Voranmeldung den Mietern zur Verfügung. Schließlich wird auch der Breitbandausbau vorangetrieben.

Auch auf kulturelle Wünsche der Mieter wird eingegangen. Kurz gesagt, werden gemeinsame Interessen gefördert. Ein Programm „Sorglos wohnen“ wird hier verwirklicht, denn ein vorrangiges Ziel der Genossenschaft ist, günstige Wohnungen bereitzustellen, die für Senioren bezahlbar sind und gleichzeitig auch noch den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl in den Wohnobjekten und -quartieren zu stärken.

Die Genossenschaft besitzt derzeit 2124 eigene Wohnungen, davon 1939 in Staßfurt und den Ortsteilen, für die eine durchschnittliche Kaltmiete von 4,22 Euro erhoben wird.
